

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden
Horst und Reinkenhagen

März - Mai 2021



Darstellung in der Kapelle Willerswalde

Jesus spricht:
**Will mir jemand nachfolgen,
der verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.**
Matthäus 16,24

Liebe Gemeinde,

Es sind besondere Wochen, die hinter uns liegen! Noch immer hält uns die Corona-Virus-Pandemie in Atem. Unser Alltag steht auf dem Kopf! Die vergangenen Wochen waren von vielen Einschränkungen, Ängsten, Sorgen und Unsicherheiten geprägt. Und der kommende Frühling? Was werden wir planen können? Welche Vorhaben werden sich nicht in die Tat umsetzen lassen? Wieder alles offen und vieles unwägbare... Ich finde es nicht leicht, diese Wochen und Monate der Unsicherheit und Sorge so anzunehmen und auszuhalten!

In den letzten Tagen bewegen mich die Worte aus Psalm 46 ganz besonders. Mit einem großen Vertrauen blickt der Psalmbeter hier auf die Notsituation, die ihn und die Seinen getroffen hat. Er spricht von „großen Nöten“. Vielleicht hat er eine Naturkatastrophe vor Augen: große Unwetter, die das Zuhause und die Ernte bedrohen. Oder vielleicht greift unter ihnen auch eine schwere und unbeherrschbare Krankheit um sich, die Angst und Schrecken verbreitet. In aller Not wendet sich der Psalmbeter an Gott. Gott erlebt er in dieser schweren Situation als Hilfe und als Halt. Durch Gott schöpft er auch neue Kraft und neues Zutrauen. Deshalb betet er:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)
Die starken Naturbilder, die der Psalmbeter im Folgenden beschreibt, sind erschütternd und treiben mir eine Gänsehaut über den Rücken. Nun spricht er sogar von einem Weltuntergangsszenarium. Die erlebte Not – so

verstehe ich seine Worte – ist unüberbietbar groß! Er ringt und sucht nach Bildern und Worten, die sein Erleben deutlich machen. So groß ist seine Not!

**Darum fürchten wir uns nicht,
wenn gleich die Welt unterginge und
die Berge mitten ins Meer sanken,
wenn gleich das Meer wütete und
wallte und von seinem Ungestüm die
Berge einfielen.**

(Psalm 46, 3-4)

Mitten in diesem Getöse, in dem Chaos, in dem Krach und dem Lärm der erfahrenen großen Notsituation verliert der Psalmbeter seine Hoffnung aber nicht. Ich bin beeindruckt, wie er die angespannte und überbordende Notsituation auffängt. „Dennoch“ – so betet er weiter. Nein, er will sich nicht unterkriegen lassen! Nein, der Angst und den wütenden Mächten überlässt er nicht das letzte Wort. Er trotzt ihnen. Dieser großen erfahrenen Not, die er mit so starken Bildern beschreibt. Dieser Not stellt er eine Hoffnung entgegen, die so tief gegründet ist, dass angesichts der erlebten Untergangsszenarien ein Bild des Friedens und der Geborgenheit lebendig wird. Und so betet er weiter:

**Dennoch soll die Stadt Gottes fein
lustig bleiben mit ihren Brunnlein,
da die heiligen Wohnungen des
Höchsten sind. Gott ist bei ihr drin-
nen, darum wird sie fest bleiben.**

(Psalm 46, 5-6)

Sein Bild des Friedens und der Geborgenheit, das ihn trägt und tröstet. Dieses Hoffnungsbild erwächst aus einem tiefen Vertrauen auf Gott. „Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben.“ Und mehr noch, „fein lustig“ soll sie bleiben, die Stadt Gottes!

In diesen kommenden Wochen gehen

wir auf das Osterfest zu. Das Fest, an dem wir genau das feiern, was der Psalmbeter hier erlebt. Gott selbst geht in seinem Sohn Jesus Christus den Weg des Leides. Gott selbst erfährt Spott, Verrat, Schmerz und Ohnmacht, er wird von seinen Freunden verlassen und stirbt einen grausamen und bitteren Tod am Kreuz. Doch mitten in dieser Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit, mitten im Tod bricht neues Leben hervor. Weil Gott selbst „drinnen ist“, weil Gott all das auf sich nimmt, kann Gott auch die Macht des Todes brechen, ein für alle Mal. Das Licht des Ostermorgens bricht an, Jesus lebt! Und ER verspricht uns:

„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“

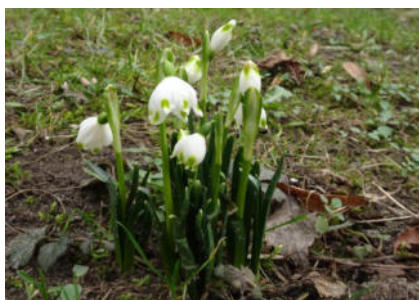
(Joh 14, 19)

Und so wünsche ich uns allen: Mögen wir trotz aller Einschränkungen und Unsicherheiten die Hoffnung und die Zuversicht bewahren und lebendig halten. Mögen wir spüren, dass Gott auch in der größten Not bei uns ist und mit uns geht. Mögen wir die Kraft finden, uns gegenseitig zu stärken und Mut zu machen. Und mögen wir an diesem kommenden Osterfest das aufbrechende neue Leben und Gottes unüberbietbare Liebe zu uns Menschen in ganz besonderer Weise erfahren.

Das schenke Gott!

Bleiben Sie alle behütet, gesund, beschützt und gesegnet! In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihre Pastorin Viviane Schulz



Einzug im Pfarrhaus Horst

Bei allen uns in dieser Zeit beschäftigenden Problemen und Sorgen und Unsicherheiten soll nicht vergessen werden, auch von guten Dingen zu berichten. Nach über einem Jahr Planung, Um- und Ausbau konnte am Rosenmontag, dem 15. Februar, die sanierte Pfarrwohnung in der ersten Etage des Horster Pfarrhauses an die Gemeinde übergeben werden. Wir sind dankbar, dass diese Bautätigkeit nur einige, aber zum Glück nicht so dramatische Überraschungen und Verzögerungen mit sich brachte. Wir sind dankbar für das Engagement besonders von Dr. Reimer Hansen und Jens-Uwe Plath aus dem Kirchengemeinderat sowie Frank Beyer, die die Sanierungsarbeiten fachlich und praktisch begleitet haben. Und vor allem sind wir dankbar, dass Pastorin Pitschke mit ihrem Lebensgefährten nun endlich – nach einem Jahr Pendeln zwischen Greifswald und ihren Gemeinden – in Horst einziehen konnte. Wir wünschen ihr, dass sie in Horst ein wohnliches Zuhause finden möge und freuen uns, dass Horst als Pfarrsitz damit nun wieder „vollständig“ ist.



Neues Jahr, neues Glück

„Gott sei Dank ist 2020 um!“ Das habe ich am 1.1. gedacht und war damit wahrscheinlich nicht alleine.

„Es kann nur besser werden!“ Und das wird es ja hoffentlich wirklich, wenn wir auf die Zahlen schauen.

Doch es war nicht alles schlecht im letzten Jahr – wie man so sagt, sondern trotz aller Gegebenheiten des letzten Jahres haben wir viel geschafft und auch manches Schöne erlebt.

Einiges war recht offensichtlich, hat viel Raum und Zeit eingenommen wie unsere Bauangelegenheiten, Sanierung und Renovierung, Umgestaltung und Neueinrichtung der Kirchen und Pfarrhäuser.

Manches andere hat vielleicht von vielen eher unbemerkt stattgefunden. So gab es fast im gesamten letzten Jahr Kinderstunden, inklusive einer Notbetreuung jeden Tag am Morgen und am Nachmittag in getrennten Gruppen, sodass wir viele Familien in dieser schwierigen Zeit unterstützen konnten. Und trotz allem haben wir auch viele Feste und viele wunderbare Gottesdienste gemeinsam gefeiert:

Himmelfahrt und Pfingsten, die Andacht um das Johannisfeuer oder das Erntedankfest, bei dem wir das erste Mal seit langem wieder gemeinsam Abendmahl feiern konnten. Auch die Abendgottesdienste zum Heiligen Abend hatten eine besondere und berührende Stimmung – trotz der Traurigkeit um die Absage der Christvespern.

Und obwohl es im letzten Jahr nicht immer einfach war Kontakt herzustellen und dieser uns auch heute noch fehlt, so haben wir alle doch

durch viele große und kleine Aktionen, Gedanken, Anrufe, Briefe oder auch einfach nur ein Lächeln immer wieder versucht zueinander zu finden.

Osterbriefe und Ostersteine, Pilgern bei gutem und schlechtem Wetter, Glocken-, Orgel- und Trompetenklang, Ausstellungen, Kino in der Kirche, Adventskalender digital und analog, Schatzkisten für die Kleineren und Sterne für die Großen – eine ganz unvollständige Aufzählung.

Einige Sterne haben dann im letzten Jahr eine besonders große Rolle gespielt – der Quilt mit den Sternen der Hoffnung, den Anette Gruel unseren Gemeinden als Spende zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt haben wir mit der Versteigerung des Quilts, mit Kollekten und Spenden 1829 € für die Arbeit von Schwester Regina in Sambia einnehmen können. Dafür danke ich Ihnen allen an dieser Stelle sehr herzlich!

Viel geschehen ist außerdem im letzten Jahr auch in unserer Region. In manches sind wir hineingestolpert, anderes haben wir voller Energie selbst angefangen. Doch im Großen und Ganzen haben wir nicht nur einen, sondern viele erste Schritte getan auf unserem Weg, zusammen zu wachsen – durch gemeinsame Gottesdienste und Andachten, den Start der neuen Internetseite oder Aktionen der regionalen Jugendarbeit.

Ich wünsche uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr immer wieder im Kleinen und Großen zueinander finden und für einander da sein können.

Bleiben Sie behütet!
Ihre Pastorin Kristina Pitschke

Ein Ostergarten - für Kinder und Erwachsene

Gemeinsam als Familie die Ostergeschichte entdecken – das gelingt prima mit dem Ostergarten!

Mithilfe von Figuren, Symbolen, Pflanzen und anderen Materialien wird der Ostergarten zum Schauplatz der Osterereignisse. Hier ist Platz für eure Kreativität!

Über Bilder und Fotos eurer fertigen Ostergärten freuen wir uns sehr. Schickt sie uns z.B. per Mail an horst@pek.de.

Ein Beispiel wird ab Palmsonntag auf www.kirchenamsund.de zu finden sein.

Material: Blumenerde, Kräuterpflanzen, Moos, Narzissen (noch nicht aufgeblüht), Naturmaterialien, Zweige und Stöcker, große und kleine Steine

Symbole zum Erzählen der Geschichte: Stöcker und Schnur für die Kreuze, ein kleiner Kelch oder Becher, ein kleines Brot (aus Knete oder echtem Teig)

Figuren aus Pappe oder Holz

Saat: Samen von Chia, Kresse oder Ostergras

Bauanleitung Schritt für Schritt

Schritt 1: Der Ostergarten kann in einer Plastikwanne, einer Holzkiste oder auch in Pappkartons gepflanzt werden. Dabei sollten die Pappkartons mit Plastikfolie oder einer Plastiktüte ausgelegt werden, damit die Pappe beim Gießen nicht durchweicht.

Schritt 2: Als nächstes werden die Kräuter in den Garten hineingesetzt. Schon jetzt solltet ihr euch überlegen,

an welcher Stelle des Ostergartens, was passieren soll. Am besten ihr pflanzt eine Kräuterpflanze in den späteren Garten Gethsemane und eine dorthin, wo der Palmsonntag dargestellt werden soll. Hebt einen der Töpfe auf, aus diesem wird im übernächsten Schritt die Grabeshöhle gebaut. Die Grabeshöhle soll dann zu Ostern von blühenden Narzissen umspielt werden. Setzt jetzt – mit etwas Platz in der Mitte – die leeren Töpfe für die Narzissen in die Erde. Am Ostersonntag werden die Narzissen, die viele auch als Osterglocken kennen, dann in die Töpfe eingesetzt.



Schritt 3: Nun kann euer Gefäß mit Blumenerde aufgefüllt werden. An dem Ort, an dem später die Kreuzigung dargestellt wird, wird ein kleiner Hügel geformt.

Schritt 4: Jetzt wird die Grabeshöhle gebaut, dazu wird zwischen die leeren Töpfe, in die später die Osterglocken eingesetzt werden, der Plastiktopf gelegt und zwar so, als wäre er eine Höhle, in die man hineingehen kann. Diese Höhle wird anschließend mit Moos überdeckt. Die leeren Töpfe

können zum Beispiel mit großen Steinen aufgefüllt und/oder ebenfalls mit Moos bedeckt werden.

Schritt 5: Als nächstes kann die Landschaft des Gartens gestaltet werden. Mit Steinen, Holzstückchen und Moosresten. Mit Vogelsand können z.B. Wege angelegt werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Fertig!

Schritt 6: Wenn euer Garten fertig ist, könnt ihr auch die Figuren und Symbole für alle Ereignisse schon basteln. Dann müssen sie an den jeweiligen Tagen nur noch aufgestellt werden. Wer möchte, bastelt noch eine Beschilderung.

Schritt 7: Bestreut am Gründonnerstag den Garten mit kleinen Samen von Kresse, Chia oder Ostergras. Wenn alles gut geht, werden dann zu Ostern die kleinen Sprießlinge wie die blühenden Osterglocken aus der Erde wachsen.



Die Ostergeschichte zum Vorlesen und Aufstellen

Palmsonntag: „Es sind viele Menschen in Jerusalem. Sie feiern das Passah-Fest. Seht mal, auch Jesus und seine Freunde möchten zum Fest. Jesus reitet auf einem Esel. Als Jesus die Stadt erreicht, freuen sich viele Menschen ihn zu sehen. „Schaut mal, da kommt Jesus!“ Die Menschen haben schon viel von Jesus gehört. Sie wussten, dass er für die Menschen da war, viele hatte er gesund und wieder froh gemacht. Die Menschen jubeln ihm zu und winken mit Palmwedeln, andere legen ihre Kleider auf seinen Weg, da kann er gut darüber reiten. „Hosianna!“, rufen sie laut vor Freude! Viele andere Menschen kommen und staunen: „Wer ist das, über den sich alle freuen?“

Stellt die Figuren an den Weg, dort wo der Palmsonntag abgebildet werden soll. Stellt die Jesus-Figur, die auf einem Esel reitet, auf den Weg. Legt die kleinen Zweige auf den Weg.

Gründonnerstag: Jesus feiert das Passah-Fest gemeinsam mit seinen Freunden. Alle sind müde von dem vielen Trubel der letzten Tage. Sie legen sich auf Matten und Kissen um einen flachen Tisch herum. Dann sagt Jesus: „Einer von euch wird mich an die verraten, die mich töten wollen.“ – „Was??“, rufen seine Freunde. Sie sind erschrocken, als sie das hören. Dann nimmt Jesus das Brot und teilt es an alle aus. Danach teilt er den Wein und alle trinken davon. Freund und Feind.

Legt die Platte, das Brett etc. dorthin, wo das Abendmahl symbolisiert werden soll. Idealerweise irgendwo

zwischen Palmsonntag und Garten Gethsemane. Legt das Brot und den Kelch auf die Platte.

Gründonnerstag: Nach dem Essen geht Jesus in einen Garten, der Gethsemane heißt. Jesus hat Angst, denn er weiß, dass es Menschen gibt, die ihn töten wollen. Er betet deshalb zu Gott: „Bitte, Vater, lass mich nicht allein“. Seine Freunde sollen auf ihn achten, während er betet. Sie sind aber so müde, dass sie einschlafen.

Als er sie weckt, kommen plötzlich Männer mit Waffen. Bei ihnen ist einer von Jesus' Freunden. Der gibt Jesus einen Kuss und sagt: „Das ist der, den ihr verhaften wollt.“ Da packen sie Jesus und nehmen ihn mit.

Stellt eine betende Figur in den Garten Gethsemane. Legt zwei schlafende Figuren unter den Baum. Stellt eine mit Schnur gefesselte Figur zwischen dem Garten Gethsemane und dem Berg mit den Kreuzen auf. Heute könnt ihr auch die Kresse- oder Chiasamen auf dem Garten verstreuen und ein wenig gießen, dann wachsen hoffentlich zu Ostern kleine Keimlinge.

Karfreitag: Heute ist alles ganz still. Auf dem Berg hinter der Stadt, der Golgatha heißt, stehen drei Kreuze aus Holz. Ganz früh am Morgen wurde Jesus zum Tode verurteilt und hierhergebracht. Dann stirbt er am Kreuz.

Alle seine Freunde bis auf Salome und zwei Frauen namens Maria sind weggelaufen. Die Frauen nehmen seinen Körper und begraben ihn. Das Grab ist in einer Felsenhöhle. Es wird mit einem schweren Stein verschlossen.

Platziert die Kreuze auf dem Berg. Das große Kreuz in die Mitte, die beiden kleinen jeweils an jede Seite.

Karsamstag: Noch immer ist alles ganz still. Es ist der Tag zum Trauern.

Für Karsamstag gibt es kein eigenes Ereignis. Dieser Tag gilt als Tag der Grabesruhe.

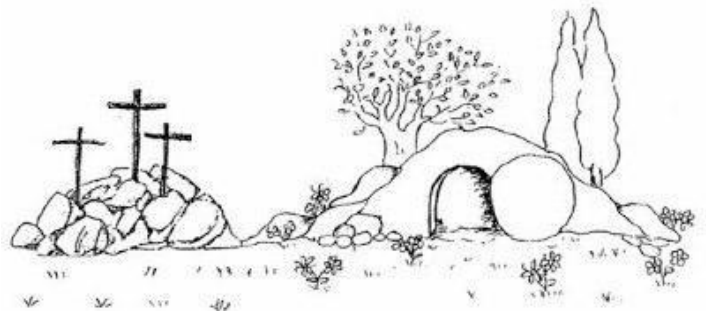
Ostersonntag: Die drei Frauen kommen heute am Ostermorgen ganz früh an das Grab. Sie wollen Jesus noch einmal sehen. Doch als sie ankommen, sehen sie den wegerollten Stein. Das Grab ist leer! Sie gehen hinein und sehen einen jungen Mann in einem weißen Gewand. Es ist ein Engel. „Ihr sucht Jesus“, sagt er, „aber er ist nicht hier. Er ist auferstanden! Ihr werdet ihn in Galiläa wiedertreffen.“

Als sie das hören, wundern sie sich und sind erschrocken, aber es geschieht genauso, wie der Engel es gesagt hat.

Heute feiern wir ein fröhliches Fest, das Osterfest. Heute blühen die Blumen ganz schön, auch sie sind auferstanden.

An Ostern wird gemeinsam mit den Kindern die Engelfigur sowie die Frauen am Grab aufgestellt. Dazu kann eine Kerze angezündet und in oder neben den Ostergarten gestellt werden.

Quelle: gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien/einen-ostergarten-anlegen/



Gottesdienste in der Region „Kirchen am Sund“ im März 2021

Datum im Kirchenjahr	Reinkenhagen	Horst	Reinberg	Brandshagen	Abtshagen	Elmenhorst
Passionsandacht 03. März						19.00 Uhr
Okuli/Weltgebetstag 07. März		10.30 Uhr			10.30 Uhr	
Passionsandacht 10. März		19.00 Uhr				
Lätare 14. März				10.30 Uhr		
Passionsandacht 17. März				19.00 Uhr		
Judika 21. März		10.30 Uhr				10.30 Uhr
Passionsandacht 24. März					19.00 Uhr	
Palmarum 28. März	9.00 Uhr		10.30 Uhr	10.30 Uhr		

Gottesdienste in der Region „Kirchen am Sund“ Ostern 2021

Datum im Kirchenjahr	Reinken- hagen	Horst	Reinberg	Brandshagen	Abtshagen	Elmenhorst	Jager
Gründonnerstag 01. April		18.00 Uhr					
Karfreitag 02. April	09.00 Uhr	10.30 Uhr	15.00 Uhr	14.00 Uhr		10.00 Uhr	
Ostersonntag 04. April	10.00 Uhr		10.00 Uhr		06.00 Uhr		
Ostermontag 05. April		17.00 Uhr Osterfeuer		09.00 Uhr		10.30 Uhr	10.00 Uhr, davor Oster- spaziergang

Gottesdienste in der Region „Kirchen am Sund“ im April und Mai 2021

Datum im Kirchenjahr	Reinken- hagen	Horst	Reinberg	Brands- hagen	Abtshagen	Elmenhorst	Stahlbrode	Willers- walde	Kirchdorf
Quasimodogeniti 11. April	09.00 Uhr	10.30 Uhr							
Montags-Andacht 12. April			19.00 Uhr						
Freitagsandacht 16. April					18.00 Uhr				
Samstag-Gottesdienst 17. April							18.00 Uhr		
Misericordias Domini 18. April	9.00 Uhr					10.30 Uhr			
Montags-Andacht 19. April								19.00 Uhr	
Freitagsandacht 23. April				18.00 Uhr					
Jubilate 25. April	9.00 Uhr		10.30 Uhr	10.30 Uhr					
Montags-Andacht 26. April								19.00 Uhr	
Freitagsandacht 30. April					18.00 Uhr				
Kantate 02. Mai	09.00 Uhr	10.30 Uhr			10.30Uhr				
Montags-Andacht 03. Mai			19.00 Uhr						
Freitags-Andacht 07. Mai				18.00 Uhr					
Samstag 08. Mai			19.00 Uhr Konzert						
Rogate 09. Mai	09.00 Uhr			10.30 Uhr					

Gottesdienste in der Region „Kirchen am Sund“ im Mai 2021

Datum im Kirchenjahr	Reinken-hagen	Horst	Reinberg	Brands-hagen	Abtshagen	Elmen-horst	Stahlbrode	Willers-walde	Kirchdorf
Montags-Andacht 10. Mai								19.00 Uhr	
Himmelfahrt 13. Mai	Regionaler Gottesdienst im Freien - Pfarrpark Horst 10.00 Uhr								
Freitagsandacht 14. Mai				19.30 Uhr Orgelfest-spiele					
Exaudi 16. Mai	9.00 Uhr		10.00 Uhr Orgelfest-spiele						
Montags-Andacht 17. Mai								19.00 Uhr	
Freitagsandacht 21. Mai						18.00 Uhr			
Pfingstsonntag 23. Mai	14.00 Uhr Konfir-mation		10.00 Uhr Konfir-mation			10.00 Uhr Konfir-mation			
Freitagsandacht 28. Mai				18.00 Uhr					
Samstag-Gottesdienst 29. Mai									18.00 Uhr
Trinitatis 30. Mai	09.00 Uhr	10.30 Uhr							
Montagsandacht 31. Mai			19.00 Uhr						
Freitagsandacht 04. Juni					10.30 Uhr				
1.So. n. Trinitatis 06. Juni	09.00 Uhr			10.30 Uhr					



REINKENHAGEN

sonntags 9.00 Uhr

(ab Palmsonntag, 28. März)

HORST

jeden 2. Sonntag 10.30 Uhr

(ab Okuli, 7. März)

Monatsspruch im März:

*Jesus antwortete:
Ich sage euch:
Wenn diese
schweigen werden,
so werden
die Steine schreien.*

Lukas 19,40

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Arbeitseinsätze

in unseren Kirchen und auf den
Friedhöfen werden auch in diesem
Frühjahr nötig sein!



Genaue Termine werden rechtzeitig
bekannt gegeben!

Kreuzweg im Pfarrgarten

Reinkenhagen

Ab Palmsonntag (28. März) wird an jedem Feiertag eine neue Station unseres Kreuzwegs entstehen. Wir laden Sie herzlich ein zum Verweilen, beten, lesen und zum kreativen Gestalten.

In diesem Rahmen werden am Ostersonntag im Laufe des Tages auch Osterkörbchen für die Kinder zu finden sein.

Gründonnerstag (1. April)

Regionale Passionsandacht
18.00 Uhr in der Kirche Horst

Karfreitag (2. April)

Abendmahlsgottesdienste
9.00 Uhr in der Kirche Reinkenhagen
10.30 Uhr in der Kirche Horst

Ostersonntag (4. April)

Gemeinsamer Osterfestgottesdienst
10.00 Uhr in der Kirche Reinkenhagen
Das gemeinsame Osterfrühstück wie gewohnt wird leider nicht möglich sein.

Ostermontag (5. April)

Osterspaziergang nach Jäger

9.00 Uhr ab Kirche Horst

Osterfestgottesdienst

mit Eröffnung der Saison „Offene Kapelle“

10.00 Uhr in der Kirchkapelle Jäger

Eröffnung der neuen

Fotoausstellung

„Pommersche Wolkenbilder“

von Dr. Thomas Meyer, Greifswald

17.00 Uhr in der Kirche Horst,
anschließend:

Osterfeuer im Horster Pfarrpark

Himmelfahrt (13. Mai)

Festgottesdienst

zum Himmelfahrtstag

Gemeinsamer Gottesdienst der
Region „Kirchen am Sund“

10.00 Uhr Kirche Horst

Pfingstsonntag, den 31. Mai

Pfingstfestgottesdienst

mit Konfirmation

14.00 Uhr in der Kirche Reinkenhagen



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN, GRUPPEN, KREISE ...

☞ KINDERSTUNDEN

im Horster Pfarrhaus

1. Klasse: donnerstags, 12.15-13.30 Uhr
2. Klasse: dienstags, 12.15-13.30 Uhr
3. Klasse: dienstags, 13.50-15.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags, 13.50-15.00 Uhr

☞ SENIORENKREIS

im Horster Pfarrhaus

☞ KLÖNKAUKEN

im Reinkenhäger Pfarrhaus

*Wir werden in den Gottesdiensten, in
den Schaukästen und über persönliche
Einladungen darüber informieren,
wann wir uns wieder in gewohnter
Weise treffen können.*

*Monatsspruch im April:
Christus ist Bild
des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene
der ganzen Schöpfung.
Kolosser 1,15*

SIE ERREICHEN UNS ...

☞ Evangelisches Pfarramt Horst

Dorfstraße 50, 18519 Horst,

☎ 038333-244; horst@pek.de

(Das Pfarrbüro in Horst ist in der Regel
am Mittwoch 15-17 Uhr besetzt.)

☞ Evangelisches Pfarramt

Reinkenhagen

Hauptstr. 50, 18519 Reinkenhagen,

☎ 038328-327

(Das Pfarrbüro in Reinkenhagen ist in am
Dienstag 10-12 Uhr besetzt.)

Dankeschön

für die vielen Blumen und Glückwünsche zu unserem 60. Hochzeitstag. Es war kein Fest, wie wir es gerne gefeiert hätten. Aber wir hatten einen sehr schönen Familiengottesdienst. Alle, die durften und konnten, waren da. Pastorin Kristina Pitschke hat den Gottesdienst sehr herzlich gestaltet und fand rührende Worte in der Andacht. Kantorin Valerie Hundt erfreute uns mit Liedern auf der Orgel. Wir feierten einen sehr emotionalen Gottesdienst als diamantenes Paar im Kreise unserer Kinder und Kindeskinde.

Glückwünsche von der Ministerpräsidentin, vom Landrat und vom Bürgermeister zeigten uns, dass es etwas sehr Besonderes ist, gemeinsam einen so langen Lebensweg zu beschreiten. Dafür sind wir dankbar. Dankbar für so eine gute Familie, wo uns unsere Enkel ganz besondere Überraschungen bereiteten.

Wir hoffen, dass wir das bei guter Gesundheit noch lange genießen können.

*Johanna und Dieter Gruel
im Februar 2021*



Kapelle Willerswalde



Im Januar und Februar fanden die Gottesdienste der Gemeinde Horst in der Kapelle Willerswalde statt, die größer als die Horster Winterkirche und heizbar ist und außerdem gelüftet werden kann. So konnten wir den Hygienevorschriften Rechnung tragen, ohne auf unsere Gottesdienste zu verzichten. Erfreulicherweise tat dieser Ortswechsel dem Gottesdienstbesuch fast keinen Abbruch, so dass wir auch dort mitunter an die Grenzen der zulässigen Personenzahl kamen.

Daher werden ab März die 14-tägig stattfindenden Gottesdienste wieder in der Horster Kirche gehalten werden. Wir sind dankbar, dass wir die Kapelle Willerswalde nutzen konnten und werden sie auch weiterhin mit kirchlichem Leben füllen.

Montags-Andachten in Willerswalde

jeweils 19.00 Uhr

19. April

26. April

10. Mai

*Monatsspruch im Mai:
Öffne deinen Mund für
den Stummen, für das
Recht aller Schwachen!*

Sprüche 31,8

Kapelle Jager

Mit dem Osterfest startet auch wieder die Kapellensaison in Jager. Das heißt, **täglich von 8 bis 20 Uhr** sind die Türen wieder zur Stille und Einkehr geöffnet. Ab 7. April starten auch wieder die wöchentlichen **Andachten mittwochs 19 Uhr** zum „**Innehalten in der Mitte der Woche**“.



Die Sanierung der Fenster in der Kapelle wird nun auch endlich in Angriff genommen. Im März geht es los mit dem Ausbau der Fenster.



Sollten es die Einschränkungen durch Corona ermöglichen, gibt es am **13. März** einen **Pilgertag** gemeinsam mit dem Frauenwerk von Eldena nach Greifswald und am **30. April** einen Pilgertag von Greifswald nach Jager. Start ist jeweils 10 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung über sabinepetters@t-online.de.



Kirchen am Sund

Andachten zur Passionszeit

Beginnend mit Aschermittwoch kommen wir auch in der diesjährigen Passionszeit an jedem Mittwoch bis Ostern in einer der Kirchen oder Kapellen unserer Region **jeweils um 19.00 Uhr** zusammen, um miteinander Jesu Weg ans Kreuz von Golgatha zu bedenken.

03. März	Kirche Elmenhorst
10. März	Kirche Horst
17. März	Kirche Brandshagen
24. März	Kirche Abtshagen
01. April	18 Uhr Kirche Horst zum Gründonnerstag

Gemeinsamer Gemeindebrief?

Im Rahmen des weiteren Zusammenwachsens unserer Region „Kirchen am Sund“ denken wir auch über einen gemeinsamen Gemeindebrief nach. Die bisherigen Verantwortlichen für die Gemeindebriefe in den einzelnen Gemeinden werden im Laufe des Frühjahres einen konzeptionellen Vorschlag entwerfen, der dann in den Kirchengemeinderäten diskutiert werden kann. Wir hoffen, dass von einem zukünftigen gemeinsamen Gemeindebrief alle profitieren können, werden aber nichts überstürzen, sondern versuchen, alles was dafür und dagegen spricht, angemessen zu berücksichtigen.

Weltgebetstag der Frauen



Gottesdienst

am Sonntag, dem 7. März, 10.30 Uhr in der Kirche Abtshagen

Jugendarbeit in der Region von Brandshagen bis Tribsees

Junge-Gemeinden & Konfi treffen sich ONLINE

Die Jungen-Gemeinden und der Konfirmanden-Kurs treffen sich bis auf weiteres Online. Das geht wunderbar mit „Zoom“ und funktioniert ähnlich wie eine Videotelefonie. Jedes Treffen hat natürlich ein Thema und verläuft nach einem wiederkehrenden Format. Zunächst erzählen wir einander wie es uns geht. Dann wird gespielt, beispielsweise „Stadt-Land-Fluss“. Bezogen auf das jeweilige Thema gibt es eine Umfrage und einen kleinen Input. Häufig diskutieren oder reden wir dann über das Thema. Alle bringen ihre Erfahrungen und Meinungen ein. Zum Ende hin zeigt dann ein Jugendlicher sein Zimmer. Die Online-Treffen enden mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen. Mittlerweile gibt es viele kleine und kostenlose Programme, die es den jungen Menschen ermöglichen, sich aktiv zu beteiligen. Somit sind die Treffen ein gutes Miteinander - fast so wie früher.



...der mittlerweile
fünfte **Jugend-**
gottesdienst in & aus
der Region! ⇨

Die Jugendlichen aus unseren Gemeinden sind wieder am Ideen sammeln, planen, entwickeln, schreiben und proben für einen Gottesdienst von jungen Menschen für junge Menschen. Und natürlich für alle, die gerne mit Ihnen Gottesdienst feiern! Das Thema dieses WLAN:D's lautet „Gerechtigkeit“. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, am **20. März 2021 um 17 Uhr in Sankt Nikolai Richtenberg**.

Sommerfreizeit der Ev. Jugend

16. -23. Juli 2021; Kosten ca. 100€

In diesem Jahr planen wir eine Kanu-Tour über die Mecklenburgische Seenplatte. Mit den Kanus erkunden wir die einzigartige Natur und paddeln von Übernachtungsort zu Übernachtungsort. Unsere Zelte, Proviant und Taschen werden im B(l)auwagen transportiert. Thematisch wird uns die diesjährige Jahreslosung begleiten. Wenn du Lust auf ein Abenteuer mit Lagerfeuer, Zelten, wilden Wasserschlachten, Gemeinschaft, Spiele und Natur hast, melde ich dich gerne bei

Jugendreferent Albrecht Stegen
0157 / 87 300 428

Fortsetzung von der Rückseite

**Die Kasualien unserer
Kirchengemeinden sind aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nur in der
Druckversion vorhanden.**